

Mindmap Kapitel 5: Spezielle Rechtsaspekte: Verträge, Incoterms®, Zoll

Logistik · Grundlage: Arbeits- und Übungsbuch Fach 7 (ÜB, Seitenzahlen) · Rahmenplan 7.5 · Fallunternehmen Isartal E-Bike Werke AG

5.1 Rahmenvertrag, Abruf

Konditionen fest, Mengen per Einzelbestellung · Kauf auf Abruf: Termine bestimmt der Käufer

ÜB S. 112

5.1 Sukzessiv, Spezifikation

Teilmengen zu festen Terminen · Käufer bestimmt Form, Maß oder Farbe später

ÜB S. 112

5.1 Fixkauf, Streckengeschäft

Termin ist wesentlich · Lieferant liefert direkt an den Kunden des Käufers

ÜB S. 112

5.1 Kaufarten

bürgerlicher Kauf, Handelskauf (Rügepflicht), Verbrauchsgüterkauf

ÜB S. 112

5.1 Mängel

zuerst Nacherfüllung (§ 439 BGB) · danach Rücktritt, Minderung, Schadensersatz

ÜB S. 112

5.1 Verträge in der Beschaffung

ÜB S. 112–113 · Sonderformen, Vertragsarten, Störungen

Vertragsarten im BGB

Kaufvertrag

§ 433 Sache übergeben

Werkvertrag

§ 631 Erfolg

Werklieferung

§ 650 herzustellende Sache

Lieferverzug

1

fällig

2

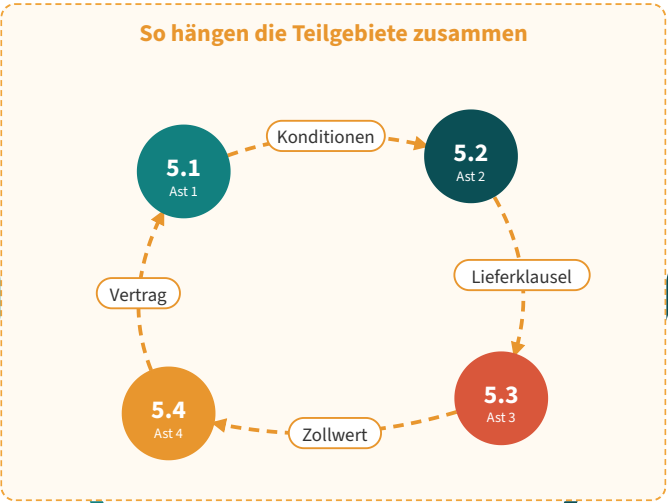
gemahnt (außer Kalendertermin)

3

zu vertreten

4

Nachfrist → Rücktritt, Schadensersatz



5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

ÜB S. 114–115 · Preisgleitklausel, Skonto, Außenhandel

Skonto-Effektivzins

Effektivzins ≈ Skontosatz × 360 ÷ (Zahlungsziel – Skontofrist)

Skonto lohnt, wenn größer als Kreditzins

Preisgleitklausel

Preis neu = Basis × (Festanteil + Anteil × Index neu ÷ Index alt ...)

teilt das Preisrisiko

5.2 Preisgleitklausel

Material- und Lohnanteil an Indizes koppeln · keine Seite trägt das volle Risiko

ÜB S. 114

5.2 Skonto ziehen

Vorteil = Skonto – Zinsen für die Überbrückung · fast immer lohnend

ÜB S. 114

5.2 Vorauszahlung, offene Rechnung

Risiko beim Käufer oder ganz beim Verkäufer

ÜB S. 114

5.2 Dokumenteninkasso (D/P)

Dokumente nur gegen Zahlung · Risiko: Käufer nimmt nicht auf

ÜB S. 114

5.2 Akkreditiv (L/C)

Bank zahlt unwiderruflich gegen Dokumente · sicher, aber teuer und formstreng

ÜB S. 114

5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

ÜB S. 117–119 · Einfuhr, Zollwert, EUSt, Zollverfahren

Einfuhrabgaben

Zollwert = Warenwert + Kosten bis EU-Grenze

Zoll = Zollwert × Zollsatz

EUSt = (Zollwert + Zoll + Beförderung) × 19 %

Einfuhr aus einem Drittland

EORI

Tarif

ATLAS

Zollwert

Ursprung

Anmeldung meist durch den Spediteur

Vernetzungen – so hängt der Stoff zusammen

5.1 → 2.1

Beim Handelskauf gilt die Rügepflicht im Wareneingang.

5.3 → 3.8

Die Klausel bestimmt, wer den Frachtvertrag schließt.

5.3 → 5.4

Der Zollwert enthält die Kosten bis zur EU-Grenze.

5.2 → 1.3

Skonto senkt den Einstandspreis in der Bezugskalkulation.

5.1 → 1.6

Rahmenverträge sichern Single und Dual Sourcing ab.

★ Prüfungs-Hotspots in 22 IHK-Prüfungen

5.3 Die Incoterms® 2020

3×

5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

3×

5.1 Verträge in der Beschaffung

1×

Prüfungstipps

Incoterms®: Kosten- und Gefahrübergang immer getrennt nennen.

Reihenfolge beim Zoll: Zollwert, Zoll, Einfuhrumsatzsteuer.

Skonto: Effektivzins mit 360 Tagen und der Differenz der Fristen.

Vertragsstörungen: Voraussetzungen prüfen, dann Rechte nennen.

5.3 Die Incoterms® 2020

ÜB S. 116–117 · Elf Klauseln, Kosten- und Gefahrübergang

Vier Gruppen

E

EXW: Abholung im Werk

F

FCA, FAS, FOB: Käufer zahlt Hauptlauf

C

CPT, CIP, CFR, CIF: Kosten und Gefahr getrennt

D

DAP, DPU, DDP: Verkäufer bis zum Ziel

Angebote vergleichen

1

auf gleiche Basis bringen

2

Zollwert bis EU-Grenze

3

Zoll und Nachlauf addieren

5.3 Was regeln Incoterms®?

Kosten, Gefahrübergang und Pflichten (Ausfuhr, Einfuhr) · nicht Eigentum, Preis oder Zahlung

ÜB S. 116

5.3 Nur See und Binnenschiff

FAS, FOB, CFR, CIF · Container besser mit FCA, CPT, CIP

ÜB S. 116

5.3 C-Klauseln

Verkäufer zahlt bis Ziel, Gefahr geht schon bei Übergabe über · CIF: Versicherung ICC C, CIP: ICC A

ÜB S. 116

5.3 DDP

Verkäufer trägt alles inklusive Einfuhrabgaben · Maximalpflicht

ÜB S. 116

5.3 Schreibweise

Klausel + Ort + Incoterms® 2020, z. B. FCA Taichung Incoterms® 2020

ÜB S. 116